

Februar -  
März 2016



Evangelische Kirchengemeinde Naumburg (Saale)

# GEMEINDEBRIEF



Bildarchiv der Vereinigten Domstifter, Foto: M. Rutkowski



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND

## Durst auf Leben

„Wir lieben das Leben, die Liebe und die Lust; und glauben an den lieben Gott und haben immer Durst.“ – Wenn die Kölner diese Verse singen, dann bebt der Festsaal, dann ist Karnervalszeit, nicht nur in Köln, auch bei uns. Ob nun live dabei oder in der „Fernsehgemeinde“ - der Humor verbindet Menschen. Durst nach dem Leben zu haben und aus der Reihe zu tanzen, das macht Karneval aus.

Wer regelmäßig am Karneval teilnimmt, wird bestätigen können, dass man in dieser Zeit ein anderer Mensch wird, wenn man feiert. Worüber man lachen kann, das ist dann nicht mehr so gefährlich. Die Macken des Nachbarn, die Peinlichkeiten der örtlichen Behörden oder mancher verbale Ausrutscher in der Politik – all das, was im Alltag selten Idylle ist, darüber kann befreiend gelacht werden. Die Akteure geben in monatelangen Anstrengungen liebevoller Vorbereitungen ihr Bestes, damit alle feiern und fröhlich sein können.

Solch ein Abend macht durstig in einem weiteren Sinne – durstig auf das Leben. Darauf kommt es doch an. Und die Zeile aus der Karnevalshymne weist auf mehr hin: „... und wir glauben an den lieben Gott ...“ Hier steckt für mich der tiefere Grund, um zu feiern und ausgelassen zu sein. Wir feiern, weil Gott uns beschenkt. Er schenkt mir diesen Abend, schenkt uns die Menschen, mit denen wir feiern, schenkt uns Menschen, die mit ihren Begabungen den Karneval bereichern.

Wer in der Bibel nachliest, wird entdecken: Am Ende der Zeit, wenn Gott ganz und gar bei den Menschen sein wird, wird ein großes Fest auf uns warten. Die Propheten, die Apostel und Jesus selbst erzählen in einem Hoffnungsbild davon: Am Ende der Welt steht ein nie endendes Fest für alles, was lebt.

Karneval in Naumburg, in Erfurt, in Köln und Mainz und alles, worüber wir ehrlich und herzlich lachen können - das kann ein Vorgeschmack sein auf dieses Fest unseres Gottes, zu dem wir bereits heute eingeladen sind.

Und deshalb darf es an einem Karnevalsabend auch mal heißen: „Amen“ und „Prost“.

Die Passionszeit, die dann beginnt, wird uns mit einer anderen Seite unseres Lebens und unseres Glaubens konfrontieren.

Ihre Pfarrerin Christina Lang

4. März 2016 -

## Weltgebetstag aus Kuba

### „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“

Im Jahr 2016 ist Kuba das Schwerpunktland des Weltgebetstages. Die bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn am Freitag, dem 4. März 2016, rund um den Erdball Weltgebetstag gefeiert wird. Dessen Gottesdienstordnung „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ haben über 20 kubanische Christinnen gemeinsam verfasst.

Von der „schönsten Insel, die Menschengenossen jemals erblickten“ soll Christoph Kolumbus geschwärmt haben, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, langen Stränden und seinen Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen.

Nach der Revolution von 1959 wurde Kuba ein sozialistischer Staat, es folgte eine jahrzehntelange Isolierung der Insel – samt von den USA verhängter Blockade. Anfang der 1990er Jahre brach die Sowjetunion zusammen, die Kuba durch Waren und Finanzhilfe unterstützt hatte. Der Karibikstaat erlebte eine tiefe wirtschaftliche und soziale Krise.

Seit der Revolution sind Frauen und Männer rechtlich gleichgestellt, Kuba gilt hier international als Vorbild. Im privaten Alltag jedoch klaffen Ideal und Wirklichkeit oft himmelweit auseinander, und es herrschen patriarchale Rollenbilder des Machismo vor. Die meist Vollzeit berufstätigen Kubanerinnen sind oft allein verantwortlich für Haushalt, Kinder und die Pflege Angehöriger. Die Folgen des gesellschaftlichen Umbruchs treffen sie besonders hart.

Der Großteil der kubanischen Bevölkerung ist römisch-katholisch, daneben gibt es zahlreiche protestantische Konfessionen sowie jüdische und muslimische Gemeinden. An der Liturgie 2016 waren unter anderem baptistische, römisch-katholische, quäkerrische, apostolische Frauen sowie Frauen der Heilsarmee und der Pfingstkirche Christi beteiligt. In ihrem zentralen Lesungstext (Markus 10,13–16) lässt Jesus Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die

kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann

Wir laden herzlich zu den Weltgebetstagsgottesdiensten am 4. März in Naumburg, Domplatz 8, im Haus der Kirche, für **15.00 und 19.30 Uhr** ein.

Ein Vorbereitungstreffen für alle, die Freude am Mitarbeiten haben, findet am Mittwoch, d. 24. 02., 17.00 Uhr im Haus der Kirche, Domplatz 8 statt.

Die Kollekte in den Gottesdiensten erbitten wir für Projekte des Weltgebetstages und auch für die Arbeit vor Ort in Kuba.



## Ökumenischer Kreuzweg am 18. März

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder in der Passionszeit gemeinsam mit Christen aus der katholischen Gemeinde den Weg Jesu nachvollziehen. Dazu laden wir Sie herzlich am Freitag, dem 18. März, zum ökumenischen Kreuzweg ein. An drei Stationen wollen wir innehalten: Wir beginnen mit den Andachten 18 Uhr in St. Wenzel, gehen dann zur katholischen Kirche „Sankt Peter und Paul“ und beenden ihn in der Moritzkirche mit einem kleinen Imbiss.

Christina Lang

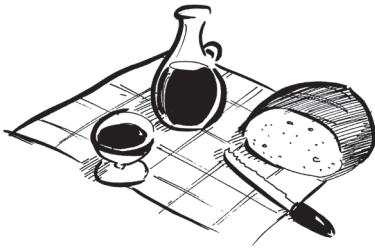
## Palmsonntag - Einzug in die Kirche

Am Palmsonntag erinnern wir uns an den Einzug Jesu in Jerusalem. Die Menschen haben ihn damals jubelnd empfangen und ihn mit Palmenzweigen festlich begrüßt. Deshalb wollen wir zum Gottesdienst an diesem Tag auch wieder unter Gesang und mit Zweigen in die Marienkirche am Dom einziehen. Bitte kommen Sie dazu erst kurz vor Beginn des Gottesdienstes, damit Sie nicht zu lange im Kalten stehen müssen. Und schön wäre es, wenn Sie einen Zweig mitbringen könnten. Ich freue mich auf den Gottesdienst mit Ihnen!



Palmsonntag

## Gründonnerstag - Tischabendmahl mit Abendessen



Am Gründonnerstag, dem 24. März, sind Sie in diesem Jahr wieder zu einem Tischabendmahl eingeladen. In Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu im Kreise seiner Jünger wollen wir uns versammeln und in Verbindung mit einem Abendessen das Heilige Abendmahl miteinander feiern, wie es Jesus mit seinen Jüngern getan hat.

Beginn ist 18 Uhr im Haus der Kirche.

Für das Abendessen wäre es schön, wenn Sie etwas mitbringen (Brotaufstrich, Salat, frisches Gemüse, Käse o.ä.), damit wir den Tisch gemeinsam decken können. Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro, damit Frau Vogt notieren und koordinieren kann, wer was zum Abendessen beiträgt.

Christina Lang

**Ökumenische Friedensgebet...**

**... jetzt jeden Dienstag um 18.30 Uhr in der geheizten  
Marienkirche am Dom.**



## Kindergottesdienst mit Lego

### BIBLISCHE GESCHICHTEN PLASTISCH AUSPROBIERT

Bald soll es neben dem Lutherteam, dem 12-Freunde-Team und dem Mini-Team noch ein viertes Kindergottesdienstformat geben. Dabei wollen wir mit Lego biblische Geschichten nachbauen und spielen.

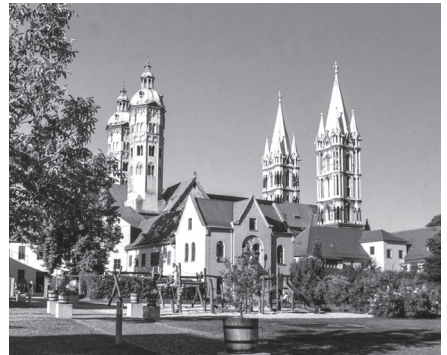
Um dieses Format umzusetzen, brauchen wir zuerst einmal das Material. Deshalb bitte ich Sie um ihr gebrauchtes nicht mehr benötigtes Lego. Vielleicht ist nach dem Verlassen der Kinder einiges davon liegen geblieben oder Ihre Enkel sind nun doch zu alt um beim Besuch damit zu spielen, dann bringen Sie es in der Gemeinde vorbei.

Wir freuen uns über ihre Unterstützung.

Thomas Rode

## Geöffnete Schultür

Bald ist es wieder so weit: Tag der offenen Tür an der Domschule St. Martin. Während des Unterrichts am Schulvormittag haben Sie die Möglichkeit mitzuerleben, wie die Kinder hier leben und lernen. In einem Vortrag wird das Schulkonzept vorgestellt. Bestimmt ergeben sich interessante Gespräche mit den Eltern der Schulkinder und den Mitarbeitenden. Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür am Freitag, dem 11. März, von 8 bis 12 Uhr.



## Helfer für's Austragen unseres Gemeindebriefes gesucht

Ab April suchen wir einen fleißigen Helfer, der das Austragen unseres Gemeindebriefes in der Graf- von- Stauffenberg-Straße und in der Kroppentalstraße übernehmen würde. Wer Freude für diesen ehrenamtlichen Dienst hat, melde sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Vogt.

## Herzlichen Dank

„Brot für die Welt“ war wie immer der Kollektenzweck für den Heilig Abend zu den Christvespern. In unserer Gemeinde wurden insgesamt 6.433,70 Euro gespendet. Dafür ein herzliches Dankeschön! Mögen die Gaben bei den Hilfebedürftigen ankommen!

**27. März 2016:**  
**Beginn der Sommerzeit**  
**Uhren um eine Stunde vorstellen**



## Herzlich danken ...

... möchten wir für insgesamt 152 Weihnachtspäckchen, die in unserer Gemeinde gesammelt worden sind. Über diese große Zahl sind wir sehr glücklich gewesen.

Die Überbringung von 65 Päckchen im

Bummi Kindergarten hat nicht nur den Kindern große Freude gemacht, sondern auch uns, die wir dort sein durften. Für die Kirchengemeinde waren das Heike Stein, Thomas Rode und Michael Bartsch, vom Forum Ehrenamt war Hans Martin Ilse mit dabei.

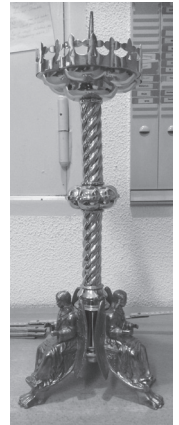


Michael Bartsch

## Altarleuchter

Kurz vor Heilig Abend wurde aus der Marienkirche ein Altarleuchter gestohlen. Darüber sind wir nicht nur traurig, sondern das empört uns. Die Kirchengemeinde hat dies zur Anzeige gebracht. Der über 50 cm hohe und mehrere Kilogramm schwere Leuchter hat einen Schätzwert von mehreren tausend Euro. Da sich im Fundus keinerlei Leuchter mehr befinden, haben wir uns entschieden, eine Sammlung zum Erwerb neuer bzw. des Ersatzes des gestohlenen Leuchters zu starten. Wir bitten auch Sie um Unterstützung! Unsere Bankverbindung: Ev. Bank e.G., IBAN: DE 46520604100108001499. Bitte als Zahlungsgrund „RT 63, Leuchter Marienkirche am Dom“ angeben.

Michael Bartsch



## Stichwort: „7 Wochen Ohne“

**7** WOCHEN  
OHNE

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen auch der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Die Fastenaktion für die Zeit vom 10. Februar bis 27. März 2016 heißt: „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“.

## Neue Mitarbeiterinnen in Hort und Arche Noah



Guten Tag,

ich heiße Kristin Schwalbe, bin 32 Jahre alt und Mutter eines Sohnes (1). Seit dem 01.12.2015 bin ich im Hort der Domschule St. Martin in Teilzeit tätig.

Nach meinem Abitur studierte ich in Jena den Bachelor in Geografie und in Leipzig den Master in Urban Management. Jedoch der Wunsch mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten und ihre individuelle Entwicklung zu erleben, bewogen mich nicht nur ehrenamtlich mit ihnen zu arbeiten. Ich studierte darauf hin Soziale Arbeit und Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung in Jena. Während und nach diesem Studium war ich in Kinderheimen, Jugendeinrichtungen und auf einem Kinderbauernhof tätig. Es bereitet mir sehr große Freude nun ein Teil der Entwicklung der Domschulkinder zu sein und stehe Ihnen stets für Fragen und Antworten zur Verfügung

Kristin Schwalbe

Mein Name ist Madeleine Schneider. Seit Beginn des Jahres bin ich Teil des „Arche Noah-Teams“ und verstärke die Gruppe der Küken.

Nach meinem Abitur absolvierte ich erfolgreich die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin im Diakonischen Bildungszentrum der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal. Meinem Abschluss folgend arbeitete ich in einem Kindergarten als Gruppenleitung, sowie einer Grundschule als Unterrichtsbegleitung und Hortnerin mit reformpädagogischen Ansätzen.

Ich bin Mutter von zwei kleinen Kindern. Mein Sohn ist vier Jahre und meine Tochter ein Jahr alt. Nun möchte ich nach dem vergangenen Erziehungsjahr beruflich neu durchstarten. Ich freue mich auf das Spielen, Lernen und Erleben mit Ihren Kindern und auf eine gute Zusammenarbeit.



Madeleine Schneider

## Johannespassion von Johann Sebastian Bach und Kantatenzyklus von Max Reger

Nach mehrjähriger Pause erklingt am Sonnabend, den 19. März, um 18 Uhr in der Marienkirche am Dom die „**Johannespassion**“ von **Johann Sebastian Bach** wieder in Naumburg. Der Naumburger Kammerchor und das Barockorchester „Musici d'numburg“ interpretieren die Passionsgeschichte nach dem Evangelisten Johannes unter der Leitung von Domkantor KMD Jan-Martin Drafeh. Mit Heidi Maria Taubert (Sopran), Ulrike Zech (Alt), Sebastian Reim (Tenor) und Cornelius Uhle (Bass) konnten namhafte Vokalsolisten aus Dresden verpflichtet werden, die regelmäßig u.a. in der Dresdner Kreuzkirche und Frauenkirche auf dem Podium stehen. Konzertkarten gibt es ab 1. Februar im Vorverkauf an der Domkasse und in der Tourist-Information am Markt.

An den Sonnabenden in der Passionszeit zuvor finden auch in diesem Jahr um 18 Uhr die **musikalischen Passionsandachten vor dem Westlettner des Doms** statt.

In der musikalischen Andacht zum Karfreitag am 26. März um 15 Uhr wird die **Choralkantate „O Haupt voll Blut und Wunden“** von **Max Reger** im Dom erklingen. Die Naumburger Domkantorei widmet dem Komponisten Reger aus Anlass seines 100. Sterbejahres einen Zyklus mit seinen Kantaten über protestantische Kirchenlieder. Am 6. Januar war die Kantate „Vom Himmel hoch da komm ich her“ bereits erklingen. Fortgesetzt wird der Kantatenzyklus dann am Sonntag, dem 24. April, mit der Osterkantate „Auferstanden, auferstanden“ in einem Kantatengottesdienst in der Marien-Magdalenen-Kirche, am Sonntag, dem 12. Juni, mit der Choralkantate „Meinen Jesum laß ich nicht“ im Dom und im November mit der unbekanntenen Kantate zum Ende des Kirchenjahres „O wie selig seid doch, ihr Frommen“.

NAUMBURGER  
DOMKANTOREI



Dommusik-Naumburg/501029436615371 und auf der homepage unserer Kirchengemeinde.

Der Jahresprogrammflyer der Dommusiken 2016 erscheint im März und wird ausführlich über die Dommusiken mit Konzerten, musikalischen Gottesdiensten und Andachten informieren.

Aktuelle Informationen, Fotos und Berichte über die Arbeit der Naumburger Domkantorei finden Sie auch auf unserer Facebookseite „Dommusik-Naumburg“: <https://www.facebook.com/pages/Dommusik-Naumburg/>



## Nachrichten vom Förderverein Moritzkirche Naumburg e.V.

In Dankbarkeit blicken wir zurück auf die Christvesper zum Heiligen Abend, die Pfarrer Dr. Roland Lehmann in der voll besetzten Moritzkirche gehalten hat. 469 Euro betrug die Kollekte, um die zugunsten für „Brot für die Welt“ gebeten wurde. Ebenfalls gefüllt war unser prächtig geschmücktes Gotteshaus am Silvesterabend zur „Andacht mit 1000 Kerzen“, die Frau Pfarrerin Christina Lang gestaltete. Der Förderverein dankt allen hilfsbereiten Helferinnen und Helfern, die sich an der Reinigung und Ausschmückung der Kirche sowie beim Aufstellen und Anzünden der Kerzen und dann auch bei der nötigen Nachbereitung beteiligt haben.

An dieser Stelle sei bereits auf den nahenden Termin der Vollversammlung hingewiesen, zu dem der Förderverein alle Mitglieder am 5. März um 18 Uhr in das „Haus der Kirche“ einlädt. Wir hoffen auf rege Teilnahme, um 2015 Revue passieren zu lassen und um die Aktivitäten und Vorhaben des vor uns liegenden Jahres zu erörtern. Für 2016 haben wir uns viel vorgenommen. Entsprechend unseres Satzungsinhaltes bemühen wir uns um den Bauerhalt, für den aktuell hinsichtlich einer bevorstehenden Maßnahme zur Erneuerung der „Außenhaut“ von St. Moritz noch 6.000 Euro benötigt werden, sowie um die Restaurierung, Sicherung und Dokumentation der Ausstattung. Das Gemälde mit dem Portrait des Georg Wislizenus, der von 1681 bis 1709 Pfarrer an St. Moritz war, schmückt als erstes Ergebnis dieser Bemühungen seit Jahresbeginn den Raum unter der Orgelempore: Wir danken der Familie Bernd und Frau Iris Wislicenus aus Erlangen, die als Nachfahren großzügig die volle Finanzierung für die Restaurierung des Gemäldes spendeten. Seine öffentliche Präsentation ist für Ende März/Anfang April geplant. Das Portrait ist eines von zahlreichen weiteren im Depot, die noch auf ihre Restaurierung und Präsentation warten. Doch zunächst widmen wir uns wie angekündigt dem Ziel, über Förderanträge, Spendenbitten und dem Aufruf zur Patenschaft, die benötigten finanziellen Mittel für die Restaurierung der Albani-Gemälde zu erhalten. Über das gesamte Jahr ist eine Reihe von Vorträgen, Musikveranstaltungen und Chorkonzerten geplant, über die wir auf der Vollversammlung ausführlich informieren möchten. Bis dahin wird auch das neue Informationsmaterial zu Verein und Moritzkirche (Homepage, Rundgangflyer, Patenschaftsaufruf) fertiggestellt sein.



Guido Siebert und Sigurd Susch



**MONATSSPRUCH Februar:**

**Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebte ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.**

Markus 11, 25

- 07.02. Estomihi**  
10.00 Uhr Marienkirche am Dom, m. A. - Pfrn. Lang
- 13.02. Sonnabend**  
18.00 Uhr Dom, 1. Passionsandacht - Pfr. Bartsch
- 14.02. Invokavit**  
10.00 Uhr Marienkirche am Dom, m.  - Pfr. Bartsch
- 20.02. Sonnabend**  
18.00 Uhr Dom, 2. Passionsandacht - Pfrn. Lang
- 21.02. Reminiszere**  
10.00 Uhr Marienkirche am Dom, familiengerechter GD, m. Taufe - Pfrn. Lang
- 27.02. Sonnabend**  
18.00 Uhr Dom, 3. Passionsandacht - Pfr. Bartsch
- 28.02. Okuli**  
10.00 Uhr Marienkirche am Dom, m. A. u.  - Pfr. Bartsch  
17.00 Uhr Marienkirche am Dom, Verabschiedung Herr Rode

\*\*\*\*\*

**Weitere Gottesdienste**

- Haus der Kirche, Dompl. 8 für Gehörlose, Sonntag, 07.02. und 20.03., 14.30 Uhr, Gottesdienst in Gebärdensprache, anschl. Plau derzeit bei Kaffee und Kuchen (Pfrn. Strube)
- Alexa-Seniorenresidenz: n. Vereinbarung mit dem Heim  
Luisenhaus: jeden Montag 10.00 Uhr in der Kapelle (im Wechsel ev. und kath. Gottesdienst) Pflegeheim
- Schönburger Str. jeden 1. und 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr (Pfrn. Sander 03445 772930)
- Altenheim Jägerstr. jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr  
Seniorenheim am Rosengarten montags nach Vereinbarung 9.30 Uhr  
Neidschützer Str. 31 (Pfrn. Sander 03445 772930)
- August-Reinstein-Haus, Othm.pl. 11.02. und 10.03., jeweils 10.30 Uhr  
Altenheim Phönix, Friedensstr.5 jeden 2. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr  
Krankenhaus, Humboldtstraße jeden Donnerstag, 17.00 Uhr

**MONATSSPRUCH März:**

**Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!** Joh. 15, 9

- 05.03. Sonnabend**  
18.00 Uhr Dom, 4. Passionsandacht - Pfrn. Lang
- 06.03. Lätare**  
10.00 Uhr Marienkirche am Dom - Pfrn. Lang
- 12.03. Sonnabend**  
18.00 Uhr Dom, 5. Passionsandacht - Pfr. Bartsch
- 13.03. Judika**  
10.00 Uhr Marienkirche am Dom, m. A. und  - Pfr. Bartsch
- 19.03. Sonnabend**  
18.00 Uhr Dom, 6. Passionsandacht
- 20.03. Palmsonntag**  
10.00 Uhr Marienkirche am Dom, m. festlichem Einzug, Taufe u.  - Pfrn. Lang
- 24.03. Gründonnerstag**  
18.00 Uhr Haus der Kirche, Dompl. 8, Tischabendmahl mit Abendessen - Pfrn. Lang
- 25.03. Karfreitag**  
10.00 Uhr Marienkirche am Dom - Pfr. Bartsch
- 26.03. Sonnabend**  
23.30 Uhr Dom, Osternacht, m. Taufen - Pfr. Bartsch
- 27.03. Ostersonntag**  
10.00 Uhr Marienkirche am Dom, m. A. - Gem.pädagogin Frau Franke  
10.00 Uhr Marien-Magdalenen-Kirche, m. A. und Taufe - Pfrn. Lang
- 28.03. Ostermontag**  
10.00 Uhr Marien-Magdalenen-Kirche, Familiengottesdienst, m. Brunch und Osterüberraschung- Frau Günther und Frau Riske
- 03.04. Quasimodogeniti**  
10.00 Uhr Marienkirche am Dom

\*\*\*\*\*

m.A. - mit Abendmahl, m.  - mit Kindergottesdienst

- **Jolmivac** (Teenkreis Mädchen, 5./ 6. Klasse)  
Sonnabend, 27.02., 14.00 - 17.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Fripalesoju** (Teenkreis Jungen, 5./ 6. Klasse)  
Sonnabend, 05.03., 14.00 - 17.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Kindergottesdienst-Team**  
nach Vereinbarung, Haus der Kirche, Domplatz 8, Kontakt: Thomas Rode
- **Konfirmandenkurs 2017**  
7. Klasse: 27.02., 10.00 - 13.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Konfirmandenkurs 2016**  
8. Klasse: 20. und 21.02., 10.00 bis 18.00 Uhr im Haus der Kirche, Dompl. 8  
05.03., 10.00 - 13.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Junge Gemeinde** (nicht in den Ferien)  
Mittwoch, 18.30 - 20.30 Uhr und Freitag, ab 19.30 - 22.00 Uhr, Domplatz 8
- **Konfi-Cafe** (nicht in den Ferien)  
Mittwoch, 17.00 - 18.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Musikprojekte**  
jeden Freitag, nach Absprache, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Gitarrengruppen**  
Mittwoch, Donnerstag und Freitag, nach Absprache, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Jugendtheaterprojekt**  
jeden Freitag (nicht in den Ferien), nach Absprache, Haus der Kirche, Kreativraum
- **Frauenfrühstückskreis**  
Dienstag, 16.02. und 15.03., 9.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8  
Kontakt: Evelyne Leopoldt, Tel. 3445 778615
- **Frauenkreis**  
Montag, 29.02, 19.30 Uhr, Haus der Kirche, Dompl. 8, Einstimmung auf den  
Weltgebetstag aus Kuba, Pfn. Lang  
Montag, 21.03., 19.30 Uhr, Haus der Kirche, Dompl. 8, Vortrag von M. Lux:  
„Christa Moering - eine Naumberger Malerin“
- **Besuchskreis**  
Mittwoch, 24.02., 15.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8  
Mittwoch, 30.03., 15.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Nachmittag der Senioren und Körperbehinderten**  
Samstag, 13.02. und 12.03., 15.00 Uhr, Haus d. Kirche, Domplatz 8  
Abholung möglich. Bitte bei Frau Würfel Tel. 201049 anmelden!
- **Mitarbeiterkreis**  
Montag, 22.02., 19.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8  
im März nach Vereinbarung



- **Bibelgesprächskreis**

Dienstag, 16.02., 20.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8, „Die klugen und törichten Jungfrauen“, Matt. 25

Dienstag, 15.03., 20.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8, Das kanaanäische Weib“, Matt. 15, 21-28

- **Musikgruppen**

- **Moritz/Othmar-Chor** dienstags 18.45 Uhr - 20.00 Uhr  
Haus der Kirche, Dompl. 8

- **Naumburger Domkantorei**

Domchor mittwochs 19.30 Uhr - 21.30 Uhr  
Haus der Kirche, Dompl. 8

Domkammerorchester mittwochs 17.30 Uhr - 18.30 Uhr  
(vierzehntägig) Haus der Kirche, Dompl. 8

Naumburger Kammerchor sonntags 18.30 Uhr - 20.30 Uhr  
(vierzehntägig) nach Probenplan

- **Domsingschule** (nicht in den Ferien)

Uta-Kurrende mittwochs 15.15 - 15.45 Uhr, Domschule  
(Mädchen 3. u. 4. Klasse) (Dompl.3, Emporenraum)

Uta-Kurrende mittwochs 15.45 - 16.30 Uhr, Domschule  
(Mädchen ab 5. Klasse) (Dompl.3, Emporenraum)

Jugendchor (Frauenstimmen) mittwochs 18.00 Uhr, Haus der Kirche,  
Dompl. 8

Ekkehard-Kurrende donnerstags 15.30 - 16.15 Uhr, Domschule  
(Jungen 3. und 4. Klasse) (Dompl.3, Emporenraum)

(Jungen ab 5. Klasse) donnerstags 16.00 - 16.45 Uhr, Domschule  
(Dompl.3, Emporenraum)

Jugendchor (Männerstimmen) donnerstags 16.45 - 17.30 Uhr, Domschule  
(Dompl.3, Emporenraum)

Jugendchor (ab 8. Klasse) mittwochs 16.45 - 17.30 Uhr,  
dreiwöchentl. Haus der Kirche, Dompl. 8  
nach Plan

Ansprechpartner und Leiter:

Domkantor KMD Jan-Martin Drafehn 0170/2425919, jan-martin.drafehn@t-online.de

### **Landeskirchliche Gemeinschaft** (Georgenmauer 5 b)

Gottesdienst Sonntag: 10.00 Uhr m. Kigo

letzte Sonntag im Monat: 17.00 Uhr

Bibelkreis Dienstag: 16.00 Uhr

Jugendkreis Freitag, vierzehntägig: 19.30 Uhr (nicht in den Ferien)



### Aus unserer Gemeinde wurden heimgerufen

Frau Elisabeth Bauer im Alter von 92 Jahren  
 Herr Günther Reinhardt im Alter von 86 Jahren  
 Frau Marianne Müller im Alter von 87 Jahren  
 Herr Karl-Heinz Semmler im Alter von 87 Jahren  
 Herr Dr. Günther Zettel im Alter von 67 Jahren  
 Frau Irmgard Elsner im Alter von 93 Jahren  
 Frau Ingeborg Hirschfelder im Alter von 90 Jahren  
 Frau Hildegard Theierl im Alter von 95 Jahren

*Gott hilft uns nicht  
 immer am Leiden  
 vorbei, aber er hilft und  
 hindurch.*

Johann Albrecht Bengel



### In unseren Kirchen wurden getauft

am 13.12. (Marienk. a. D.) Dr. Kateryna Schöning aus Naumburg, Taufspruch:  
 Ps. 119, 105

*Herzliche Segenswünsche  
 den Geburtstagskindern unserer Kirchengemeinde  
 im Februar*

Nachträglich gratulieren wir auch noch  
 Herrn Werner Bergner, der am 6.12. sei-  
 nen 97. Geburtstag feierte!

Lieselotte Jannicke	01.02.	95 Jahre	Rosemarie Füchtner	16.02.	80 Jahre
Roswitha Patzelt	03.02.	80 Jahre	Regine Wahl	17.02.	75 Jahre
Ilse Bachmann	07.02.	94 Jahre	Edith Böttger	18.02.	98 Jahre
Doris Anke	08.02.	70 Jahre	Hildegard Ueckert	18.02.	93 Jahre
Annemarie Tränkner	10.02.	95 Jahre	Dr. Siglind König	20.02.	70 Jahre
Jochen Wahlbuhl	11.02.	80 Jahre	Eva Becker	21.02.	85 Jahre
Ottwin Poetzsch	12.02.	75 Jahre	Wilhelm Ziegler	23.02.	75 Jahre
Ilse Launhardt	13.02.	95 Jahre	Jutta Pribil	24.02.	80 Jahre
Ursula Böge	13.02.	90 Jahre	Johanna Magwitz	25.02.	70 Jahre
Eckart Matuschke	14.02.	75 Jahre	Karin Böhme	26.02.	70 Jahre
Gabriele Hirth	15.02.	80 Jahre	Elke May	26.02.	70 Jahre
Ellen-Ursula Rehm	16.02.	94 Jahre	Ilona Röhlich	27.02.	70 Jahre
			Melitta Haensch	27.02.	80 Jahre
			Irmgard Hoch	28.02.	75 Jahre
			Carla Allstaedt	29.02.	80 Jahre

*Herzliche Segenswünsche  
den Geburtstagskindern unserer Kirchengemeinde  
im März*

Hanna Illigmann	02.03.	92 Jahre	Helga Schmidt	16.03.	90 Jahre
Liselotte Kunth	02.03.	90 Jahre	Dr. Lieselotte Grothmaak	17.03.	90 Jahre
Gabriele Beer	03.03.	70 Jahre	Jutta Stahr	17.03.	90 Jahre
Heinz Hanisch	03.03.	95 Jahre	Anna Endt	18.03.	90 Jahre
Hildegard Glas	03.03.	92 Jahre	Ehrentraud Klemm	21.03.	93 Jahre
Lisbeth Brand	05.03.	95 Jahre	Gisela Beelmann	21.03.	92 Jahre
Gisela Nieger	05.03.	70 Jahre	Dieter Treu	21.03.	85 Jahre
Adelheid Walter	05.03.	75 Jahre	Heinz Geheb	22.03.	80 Jahre
Peter Niemann	06.03.	75 Jahre	Elfriede Schmidt	22.03.	90 Jahre
Gerhard Schulze	06.03.	85 Jahre	Helga Köhler	23.03.	80 Jahre
Reinhard Müller	08.03.	94 Jahre	Wolf-Dieter Thomas	23.03.	75 Jahre
Regina Fröbel	09.03.	75 Jahre	Ursula Elstermann	25.03.	85 Jahre
Paulina Still	09.03.	99 Jahre	Wolfgang Hannebohn	26.03.	90 Jahre
Elfriede Gruber	09.03.	75 Jahre	Charlotte Siegemund	26.03.	92 Jahre
Reinhard Voitzzsch	09.03.	70 Jahre	Lieselotte Tigges	26.03.	90 Jahre
Ruth Hoffmann	11.03.	92 Jahre	Vera Stendel	28.03.	92 Jahre
Ilse Wiesner	11.03.	93 Jahre	Ursula Erfurth	28.03.	80 Jahre
Doris Neumann	11.03.	80 Jahre	Annemarie Krompolz	28.03.	75 Jahre
Hans Kabitzka	12.03.	80 Jahre	Ingrid Grieger	28.03.	75 Jahre
Roslinde Eckert	13.03.	75 Jahre	Ursula Böttger	28.03.	92 Jahre
Elfriede Schulze	15.03.	75 Jahre	Gerda Gotsch	31.03.	93 Jahre
Elfriede Schiller	15.03.	90 Jahre			

*Denn deine Gnade reicht, so weit  
der Himmel ist, und deine Treue,  
so weit die Wolken gehen.*

*Psalm 108, 5*



*Unsere guten Wünsche gelten auch allen  
Geburtstagskindern, die hier nicht genannt sind.*

## Heimatgefühle im Ehrenamt!

So mancher hat es schon von mir oder anderen erfahren und hier soll es noch einmal schwarz auf weiß stehen: Am 31. Januar 2016 sitze ich ein letztes Mal als hauptamtlicher Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde und des Kirchenkreises im Gottesdienst. Denn schon einen Tag später beginne ich meinen Dienst im Landratsamt des Burgenlandkreises als Leiter Integration im Integrations- und Ausländeramt.

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und die Chance Menschen zu unterstützen in Naumburg und im Burgenlandkreis Heimat zu finden, so wie ich hier Heimat gefunden habe. Ohne Tränen, denn ich werde hier bleiben, ehrenamtlich in der Gemeinde mitarbeiten und in Mitten der Menschen die ich ins Herz geschlossen habe, leben können.

Verabschiedet und gesegnet für die neuen Herausforderungen werde ich im Gottesdienst am 28. Februar um 17.00 Uhr in der Marienkirche am Dom.

Jetzt möchte ich den Moment zum Abschluss meines Dienstes noch nutzen all denen zu Danken, die mich begleitet und manchmal auch ertragen haben. Ich weiß, dass das viele Menschen waren, nicht nur meine Kollegen, sondern alle, die mit mir Absprachen treffen mussten, auf mich gewartet, mir neue Impulse gegeben, mich verbessert, mich motiviert haben. Danke auch an all die, die mit mir Aktionen und Gruppen vorbereitet und durchgeführt oder sie dann gleich selbstständig gemacht haben. Und danke an alle Kinder und Jugendlichen, die mitgesungen, musiziert, gespielt, gelernt und gebetet haben und gnädig waren, wenn einmal eine Aktion oder Gruppenstunde nur mittelmäßig war. Danke an alle lachenden Gesichter, die mich zu dem Gemeindepädagogen gemacht haben, der ich heute bin.

Nun könnte ich über viele und vielleicht auch über dich schreiben, um meinem Dank ein Bild zu geben, aber dann bräuchten wir eine Sonderausgabe zum Gemeindebrief, die wir binden lassen könnten. So bleibt nur einem jeden und einer jeden den Segen Gottes bei seinem ehrenamtlichen und hauptamtlichen Dienst am Nächsten und in unserer Kirche zu wünschen.

Und jetzt gilt es: Lasst uns gemeinsam die Kirche sein, die uns Christus geboten hat! Lasst uns nicht nur Geld, sondern auch Zeit für Gemeinschaft spenden! Lasst uns Ehrenamtliche sein, die diese Gemeinde zu einer Heimat für unser Kinder und unsere Eltern machen! Lasst uns unsere Gemeinde zur Heimat für Fremde und Bekannte machen!

Vielen Dank  
Euer Thomas Rode





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Geheimzeichen des Glaubens

**Religiöse Zeichen sind wie Geheimbotschaften:** Zum

Geheimnis des Kreuzes gibt es viele Schlüssel.

Gott und die Menschen sind im Kreuz wie die

beiden Balken miteinander verbunden.

**Das Kreuz**, an dem Jesus gestorben ist, zeigt uns Gottes Nähe: Gottes Sohn hat wie ein richtiger Mensch gelebt und ist wie ein Mensch gestorben. Aber Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Der Tod ist nicht das Ende! Wir sind bei Gott gut aufgehoben.

**Der Fisch** ist ein altes Geheimzeichen der ersten Christen vor 2000 Jahren: Nach Jesu

Tod hatten auch seine Anhänger Angst, verhaftet zu werden. Sie wählten den Fisch als Geheimcode.

Der Schlüssel dazu

ist aber nicht das Tier, sondern die Buchstaben des griechischen Wortes für Fisch. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) sind nämlich die Anfangsbuchstaben folgender Worte: Jesus - Christus - Gottes - Sohn - Erlöser.



Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“

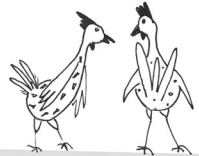


Aufsungel: im Korb links außen liegen acht Eier.



## In welchem Nest liegen die meisten Ostereier?

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gaack!“ Antwortet das andere: „Miau!“ Fragt das eine: „Wieso machst du Miau?“ – „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!“



## Osterschokolade

Ein Kakao aus Schokohasen und -eiern zum Osterfrühstück: Erhitze vorsichtig einen Becher Milch.

Gib die Schokolade

in Stückchen dazu und löse sie unter Rühren auf. Lecker: ein Klacks Schlagsahne obendrauf!



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## Lieder der Reformation

*Gelobt sei Gott im höchsten Thron  
samt seinem eingebornen Sohn,  
der für uns hat genug getan.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja.*

Michael Weiße (1488–1534) hat dieses Osterlied (Evangelisches Gesangbuch 103) im Jahr 1531 in „Ein neu Gesäng Buchlen“ veröffentlicht. Es enthält weit über hundert deutsche Lieder in eigener Dichtung und Übertragung. Damit hat Weiße im Bereich des deutschsprachigen Kirchenliedes das bis dahin größte poetisch-musikalische Werk eines Einzelnen geschaffen.

Jesus hat für uns genug getan. Diese Glaubenserkenntnis ist durch die Reformation neu in den Mittelpunkt gerückt worden. Doch weil Weiße sich der Lehre Luthers angeschlossen hat, wird er aus dem Franziskanerkloster in Breslau ausgewiesen. Im Winter 1517/18 flieht er zu einer Gemeinde der Böhmisches Brüder. 1522 wird er zum Prediger und Vorsteher der deutschsprachigen Brüdergemeinde in Landskron gewählt. Die Ursprünge der Böhmisches Brüder gehen zurück auf den tschechischen Reformator Jan Hus, der 1415 während des Konzils von Konstanz als Ketzer verbrannt worden ist.

Martin Luther, zu dem Michael Weiße in Kontakt getreten ist, fühlt sich den Böhmisches Brüdern innerlich verbunden. Luther schreibt:

„Ich habe bisher unbewusst alles, was Hus hat, gelehrt und gehalten. Kurz wir sind alle

unbewusste Hussiten, wie auch Paulus und Augustinus.“ Trotz mancher Unterschiede in Glauben und Leben schreibt Luther voller Anerkennung: „Weil ihr wisst, dass man euch für die ärgsten Ketzer hält, gebe ich Zeugnis, wie gar viel näher ihr dem Evangelium seid, denn alle anderen, die mir bekannt sind.“

Dieses Evangelium besingt nun auch Michael Weiße: Jesus hat für uns genug getan. Nicht aufgrund eigener Rechtschaffenheit bekommen Menschen Frieden mit Gott, sondern allein durch ihren Glauben an Jesus Christus, der durch seine Auferstehung Sünde, Tod und Teufel aufs Kreuz gelegt hat. In enger Anlehnung an die biblischen Berichte besingt Weiße die Auferstehung Jesu in zwanzig Strophen. Sechs davon haben es bis in unser Gesangbuch geschafft (EG 103, 1–6).

„Des Morgens früh am dritten Tag, da noch der Stein am Grabe lag, erstand er frei ohn alle Klag. Halleluja, Halleluja, Halleluja.“ Mit diesen Worten besingen heute evangelische und katholische Christen ihre österliche Hoffnung: „Er ist erstanden von dem Tod, hat überwunden alle Not.“ Es sind nicht die eigenen Ideen und Ideale, die ihnen Kraft für den Alltag geben, sondern die Verbindung mit der unauslöschlichen Lebenskraft von Jesus Christus.

REINHARD ELLSEL

Info: Ausführliche Predigten zu 14 Liedern aus der Reformationszeit hat Autor Reinhard Ellsel unter dem Titel „Lieder der Reformation – aktuell ausgelegt!“ im Luther-Verlag veröffentlicht.

Evangelisches Rezept für die Feiertage

## Gründonnerstag - Grüne Soße

Traditionell isst man am Gründonnerstag kein Fleisch, sondern grüne Speisen. Für waschechte Frankfurterinnen und Frankfurter gehört die Grüne Soße zum Gründonnerstag wie die Ostereier zum Ostersonntag. In jeder Familie gibt es ein eigenes (oft gut gehütetes) Rezept, doch etwas darf nie fehlen: die klassischen 7 Kräuter. Man erhält sie auf Wochenmärkten als fertige Mischung – inzwischen auch außerhalb Hessens.

### Zutaten für 4 Personen

- ❖ 300 g Kräuter, die da sind: krause Petersilie, Schnittlauch, Sauerampfer, Borretsch, Kresse, Kerbel, Pimpinelle
- ❖ 2 gekochte Eier
- ❖ 100 g Naturjoghurt
- ❖ 400 g saure Sahne
- ❖ 1 kleine Zwiebel
- ❖ 1 kleiner säuerlicher Apfel
- ❖ 1 TL Senf
- ❖ 1 EL Mayonnaise
- ❖ Saft einer halben Zitrone
- ❖ Pfeffer
- ❖ Salz



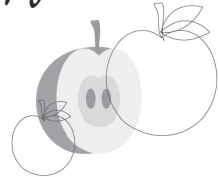
### Zubereitung

Kräuter im Mixer oder mit dem Pürierstab zerkleinern. Anschließend mit der sauren Sahne und dem Joghurt verrühren, bis die Mischung eine gleichmäßige grüne Farbe erhält. Zwiebel und Apfel fein reiben und mit der Sahne-Joghurt-Kräuter-Masse vermengen. Senf und Mayonnaise zugeben. Die Eier fein hacken und unterheben. Die Grüne Soße mit Zitronensaft, Pfeffer und Salz abschmecken. Dazu passen hart gekochte Eier und Salzkartoffeln. Und wer doch nicht auf Fleisch verzichten mag, gönnt sich gekochtes Rindfleisch, z. B. Tafelspitz oder, ebenfalls typisch frankfurterisch, Ochsenbrust dazu.

ANNA WEGMANN arbeitet als freie Bildredakteurin bei [evangelisch.de](http://evangelisch.de)

Evangelisches Rezept für die Feiertage

## Ostermontag - Apfelweintorte



Ostermontag ist die Fastenzeit vorbei. 7 Wochen habe ich auf Unterschiedliches verzichtet. Ostermontag darf ich wieder schlemmen. Das mache ich nicht alleine, sondern mit Freunden. Dann essen wir zusammen Apfelweintorte, die ich bereits am Ostersonntag vorbereite.

### Zutaten für 6 Personen

- ❖ 125 g Butter
- ❖ 125 g Zucker
- ❖ 1 Päckchen Vanillezucker
- ❖ 1 Ei
- ❖ 250 g Mehl
- ❖ ½ Päckchen Backpulver
- ❖ 750 ml Apfelwein (oder herber Cidre bzw. Apfelsaft)
- ❖ 2 Päckchen Vanille- oder Sahnepudding
- ❖ 200 g Zucker
- ❖ 1 Päckchen Vanillezucker, Zimt
- ❖ 9 Äpfel, geschält und in Würfel geschnitten
- ❖ 3 Becher süße Sahne, 2 Esslöffel Zucker

### Zubereitung

Mehl, Backpulver, Zucker, Vanillezucker, Ei und weiche Butter in eine Schüssel geben und zunächst mit den Knethaken des Rührers, dann mit den Händen zu einem Teig verkneten. Teig abgedeckt für 30 Minuten kalt stellen. Teig mit wenig Mehl ausrollen und in eine am Boden mit Backpapier ausgelegte 26cm-Ø-Springform legen. Dabei einen etwa 4 cm hohen Rand formen. Den Apfelwein mit dem Puddingpulver, Zucker, Vanillezucker und etwas Zimt aufkochen und heiß über die Äpfel geben. Die Sahne lauwarm werden lassen, dabei mehrmals durchrühren und in die Form füllen. Die Apfelweintorte bei 160 Grad Umluft etwa 55 Minuten lang backen. Über Nacht erkalten lassen, die geschlagene Sahne auf die Torte geben und Zimt darüberstreuen. Gut gekühlt servieren!

MARKUS BECHTOLD ist Redakteur bei [evangelisch.de](http://evangelisch.de)



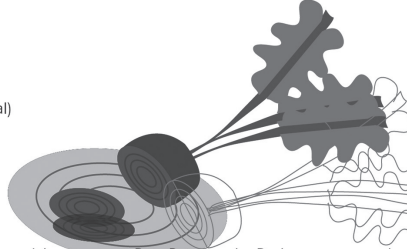
Evangelisches Rezept für die Feiertage

## Karsamstag - Rote Bete mit Feta

Am Karsamstag gibt es meist sooo viel zu tun. Da sollte das Essen einfach, schnell, nicht zu schwer und am besten fleischlos sein. Und schmecken sollte es natürlich auch. Dieser warme Imbiss erfüllt all diese Anforderungen perfekt – und der Backofen erledigt den Rest. Und so geht's:

### Zutaten für 4 Personen

- ❖ 500 g Rote Bete (vorgegart)
- ❖ 500 g Kartoffeln
- ❖ 200 g Feta-Käse
- ❖ 1 Bund Lauchzwiebeln (optional)
- ❖ Majoran (optional)
- ❖ Fenchelsamen (optional)
- ❖ 2–3 Esslöffel Öl
- ❖ Salz, Pfeffer



### Zubereitung

Da es schnell gehen soll, empfiehlt es sich, vorgegarte Rote Bete aus der Packung zu verwenden. Diese würfeln. Genauso die Kartoffeln – je nach Belieben geschält oder nur geputzt. Beides in einer Schüssel mit dem Öl vermengen und mit Salz und Pfeffer würzen. Das Ganze dann auf einem Backblech verteilen, eventuell mit den klein geschnittenen Lauchzwiebeln anreichern und bei 200 Grad ca. 30 Minuten backen, bis die Kartoffelstücke schön knusprig sind. Nach der Hälfte der Backzeit den Feta darüberwürfeln oder -krümeln, je nach Belieben noch mit Majoran und Fenchelsamen bestreuen und zurück in den Ofen damit. Ganz hervorragend schmeckt dazu ein Glas Holunderblütenschorle.

CLAUDIUS GRIGAT ist Redakteur bei [evangelisch.de](http://evangelisch.de) und [christmon.de](http://christmon.de)

**Ev. Kirchengemeinde Naumburg**

- Gemeindegemeinderat  
Dr. Susanne Engelmann, ☎ 20 85 57
- Pfarrerin Christina Lang, Moritzberg 31, ☎ 778201, Fax 750631  
lang-christina@gmx.de
- Pfarrer Michael Bartsch, Domprediger-  
gasse 5, ☎ 20 00 06, Fax 201631  
pfaminaumburg@t-online.de
- Pfrn. Gabriele Sander, ☎ 772930,  
gabriele-sander@t-online.de
- Ev. Gemeindebüro, Frau Vogt,  
Domplatz 8, ☎ 20 15 16, Fax 23 05 80,  
info@kirche-naumburg.de  
(geöffnet Mo, Di. u. Do 9.00 -12.00 u.  
Di 14.00-16.30, Fr. 9.00 - 11.30 Uhr)
- Kind-Eltern-Zentrum Arche Noah,  
Domplatz 2,  
☎ 70 31 71, Fax 23 73 72  
arche-noah@kirche-naumburg.de
- Gemeindepädagoge für die Jugend und  
für die Arbeit mit Kindern und  
Familien  
Thomas Rode ☎ 0151-70 60 20 68  
rode.tr@googlemail.com
- Evang. Domschule St. Martin  
☎ 23 05 10, Fax 7 81 03 38
- Hort ☎ 23 76 72
- Domkantor KMD Jan-Martin Drafeh, n,  
☎ 0170-2 42 59 19  
domkantor.naumburg@t-online.de
- Wenzelsorganist David Franke,  
☎ 03445 27 34 41  
buero.hilbrandtorgel.nmb@googlemail.com

- Othmarsfriedhof, Schulstraße 16  
☎ 77 59 93, Fax 20 11 46  
Egbert Rockstroh & 01727440025

**Superintendentur**

- Supn. Ingrid Sobottka-Wermke  
Othmarsplatz 10, ☎ 78 14 983

**Kreiskirchenamt**

- Charlottenstraße 1, ☎ 767-0,  
Fax 7 67 21

**EV. DIAKONIE Naumburg-Zeitz**

- Geschäftsstelle Jakobsstraße 37  
☎ 23 37-0
- Sozialstation im Burgenlandkreis  
Jakobsstraße 37  
☎ 2 33 71 13
- Schuldner- und Insolvenzberatung,  
Suchtberatung, Ambulant betreu-  
tes Wohnen, Jakobsstraße 37,  
☎ 2 33 71 30

**WEITERE ADRESSEN**

- Landeskirchliche Gemeinschaft  
Georgenmauer 5b, ☎ + Fax 20 30 23  
lkg.naumburg@online.de
- Familienbildungsstätte Neustraße 47,  
☎ 201576 Fax 201579
- Herberge zur Heimat,  
Neuengüter 16, ☎ 774187
- Kindertagesstätte Almrich  
Sachsenholzstraße 2, ☎ 77 80 03  
kita-almrich@kirche-naumburg.de
- Naumburger Hospizverein e. V.  
☎ 01709691947  
info@naumburger-hospizverein.de

**Spenden**

Für die Herausgabe dieses Gemeindebriefes helfen Sie uns durch Ihre Spende.

Diese können Sie bar im Gemeindebüro abgeben oder auf unser Konto überweisen:

Ev. Bank e.G., IBAN: DE46 5206 0410 0108 0014 99, BIC: GENODEF1EK1, Kontoinhaber: KKA Naumburg  
Verwendungszweck RT 63, Gemeindebrief - Herzlichen Dank!

**Impressum**

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Naumburg, Gemeindegemeinderat

Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen von eingereichten Beiträgen vor.

Der nächste Gemeindebrief ist zum 30.03.2016 geplant.

Beiträge dafür bitten wir bis zum 15.03.2016 an das Gemeindebüro zu geben.